

## Generationswechsel in Dinklager SPD

Ludger Seelhorst übergibt Vorsitz des Ortsvereins und sogar seine alte Aktentasche an Jochen Naß



### **Dinklage (nie) -**

Es war ein Abschied mit Emotionen. Denn Ludger Seelhorst legte Freitag nicht nur den Vorsitz als SPD-Ortsvereinsvorsitzender nieder. Gleichzeitig übergab er die Aktentasche, die ihn in den letzten 25 Jahren zu jeder Sitzung begleitet hatte, an seinen Nachfolger Jochen Naß. Dieser fand kaum Worte ob der Auszeichnung, die auch mit jeder Menge Verantwortung verbunden ist.

Denn Ludger Seelhorst machte in seiner Abschiedsrede deutlich, dass die SPD wieder mehr Profil und Angriffslust als echte Oppositionspartei versprühen müsse. „Wir sind als Anhängsel der Mehrheitspartei wahrgenommen worden und nicht als Stachel, als das, was wir immer gewesen sind – eine bissige, konstruktive Oppositionspartei.“ Diese Wahrnehmung der Wähler sei auch ein Grund für das schlechte Abschneiden der SPD bei der Kommunalwahl gewesen. Auch auf die „haltlosen Vorwürfe“ des Vorsitzenden des Bürgerforums (Seelhorst: „der Dinklager Schill-Partei“) habe seine Partei nur „halbherzig“ und „sachlich reagiert“. „Auf einen groben Klotz gehört ein grober Keil“, so Seelhorst, der nach seiner Nichtwahl in den Stadtrat und der Wiederwahl von Heinrich Moormann zum Bürgermeister politische Konsequenzen gezogen hatte. „Unser Keil bestand vielleicht aus Blei, aber nicht, wie es sich gehört hätte, aus Stahl.“

Auch habe die SPD, um den gemeinsamen Bürgermeisterkandidaten Dr. Jürgen Hörstmann nicht zu beschädigen, „nicht die Finger in die Wunden der verfehlten Politik der Mehrheitspartei gelegt“. Sei es beim Haus Rombergstraße, sei es bei der immer wieder hinausgeschobenen Entscheidung um Proland-Mittel. Allerdings hätten die Wähler kein Verständnis dafür gehabt, dass „wir für eine desolante Mehrheitspartei die Kohlen aus dem Feuer holen“.

Seinem Nachfolger als Ortsvereinsvorsitzenden, dem 35-jährigen Jochen Naß – ihn wählten 14 der 15 anwesenden Parteimitglieder –, wünschte Seelhorst ebenso wie Matthias Windhaus ein gutes Händchen. Windhaus wird in der nächstern Ratsperiode den Fraktionsvorsitz von Seelhorst übernehmen.